



FOCUSZART – Focusing Schule und Atelier
Freda Blob, Dipl. Psych. Dipl. Päd.
Diplomierte Kunsttherapeutin, Gesprächstherapeutin
TIFI Focusing und Expressive Arts Therapeutin
TIFI Focusing Ausbilderin, Ausbilderin DFG und FN

**Focusing
Zeit mit
Kunst**

Ausbildungsrichtlinien FOCUSZART (FZA)

Schule für Focusing mit Kunst

Focusing Grundausbildung mit Zertifizierung, Stand 01.01.2024

Ausbildungsrichtlinien für die Zertifizierung zum/zur

- „Focusing Practitioner FZA“
- „Focusing Praktitioner : IKF, FZA“

(Focusing Begleiter:innen Ausbildung)

Voraussetzungen:

Interesse an Focusing (FZA Practitioner) bzw Interesse an Focusing mit Kunst (FZA Practitioner : IKF / Practitioner mit Spezialisierung in Intermedialem Kunstbasiertes Focusing IKF)

Zulassungsbedingung:

Vorgespräch mit der Ausbilderin

Dauer und Umgang der Weiterbildung

Online Phase

Umfang

- 64 UE mit Kursleitung
- 2 Module (I und II) mit jeweils 8 Terminen á 4 UE

- 20 UE Eigenstudium
- Regelmässige Focusing Partnerschaften während der Online Phase und danach

Mögliche Abweichungen: Bis zu 16 UE anderweitig als Teilnahme z.B. an der FOCUSZART Kunst Werkstatt oder an FOCUSZART Focusing Seminaren bzw. bis zu 8 Einzel Stunden in Focusing Begleitung durch die Ausbilderin mit 50 Minuten Einzelbegleitung = 1 UE. Eine Kombination von Einzelbegleitung und FOCUSZART Seminarangebot ist möglich. Aus anderen Focusing Ausbildungen können im Einzelfall Teile anerkannt werden

Arbeitsformen: Gruppengrösse einer Online Ausbildungsgruppe: 3 Personen. Bildung einer Gruppen-Peer für das Eigenstudium. Während des Trainings mit der Ausbildungsleitung: Focusing Gruppen- und Partnerübungen, Theorie- und Praxisinput durch die Ausbilderin, angeleitetes Literaturstudium

Ausbildungsinhalte: Grundkonzepte der Experienziellen Theorie, Focusing erleben im One to One, Felt Sense, Felt Shift, Carrying Forward, Focusing Schritte, Focusing Partialisieren, Innerer Kritiker, Visualisieren/Abilden des Felt Sense im Körperschema (Body-Scan Schema)

Vermittelte Kompetenzen: Eine Person die Focusing kennt, sicher begleiten können über Listening und Zurückspiegeln (Saying back, Bodying back) mit Abbildung des Felt Sense

Qualitätssicherung: Dokumentation durch die Kursleitung (Angebot und Durchführung), Reflektive Dokumentation durch

die Teilnehmenden (Eigenerfahrung und Entwicklung in Focusing Partnerschaften und im Gruppenfocusing)

Abschluss der Online Phase: Teilnahme am gesamten Kurs (ggf. Nachholen von UE über Einzelbegleitung bei der Ausbilderin in Teilen), Kollegialer Nachweis über Focusing Partnerschaften, Ausstellung einer zertifizierten Bescheinigung

Präsenz Phase

Zulassungsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Online Phase der FOCUSZART Grundausbildung (Module I und II) mit Wahl des eigenen Ausbildungsschwerpunkts (Focusing oder Focusing mit Kunst) vor Start der Präsenz Phase

Bei Quereinstieg aus anderen Focusing Ausbildung bzw. bei Erwerb der Qualifizierung DFG- Basistraining: Vorgespräch mit der Ausbilderin

Umfang:

- 96 UE mit Kursleitung
- 3 Module (III, IV und V) mit jeweils 4 Tagen á 8 UE (pro Modul). Die UE eines Moduls sind auf 2 WE verteilt (16 UE/1 WE) bzw. können bei Modul V im Block (32 UE) stattfinden
- 20 Std. dokumentierte supervidierte Praxis
- 20 UE Eigenstudium
- Regelmässige Focusing Partnerschaften (im Gesamt ab der Online Phase bis zur Zertifizierung: 20 Std. Focusing Partnerschaft mit jeweils 10 Std. in der Rolle der Begleiterin/10 Std. in der Rolle der Focussierenden)

- 2 Fälle vorgestellt in der Superversion: Ein Fall mit der Ausbilderin (mit Transkript und Audio oder Videodokumentation) und ein Fall in der Ausbildungsgruppe. Die vorgestellten Fälle sollen in ihrer Durchführung den gewählten Ausbildungsschwerpunkt erkennbar werden lassen
- Bei qualifizierten Vorkenntnissen aus anderen experienziellen Ausbildungen können in Einzelfällen und in Rücksprache mit der Kursleitung anteilig Unterrichtsstunden anerkannt werden

Arbeitsformen:

- Methodenpraxis: Audio-/Videoaufnahmen, Focusing orientierte Rückmeldungen (durch Gruppe und Ausbilderin/Supervision), Selbsteinschätzung durch Fragebogen (Skalierung ausbildungsrelevanter Themen)
- Kollegiale Arbeitsgruppen und Peer-Interventionsgruppe
- Erlebensorientierte Lehr-Lern-Settings für: Inhaltliche Vermittlung, Übungen, Rollenspiele (Anwendungstransfer)
- Partnerschaftliches Focusing bzw. partnerschaftliches Focusing mit Kunst (Partnerschaften entsprechend dem gewählten Ausbildungsschwerpunkt)
- Self-Assessment System für Ausbildungsgruppen interne Supervision und Zertifizierung mit Kriterien für erfolgreiche Prozessbegleitung im Focusing bzw. im Focusing mit Kunst (personenzentriert durchgeführte Entwicklung und Anwendung des Self-Assessments)

Themen der Weiterbildung

- Focusing als Prozess, Prä-Focusing, Selbstfocusing

- Philosophie des Experienziellen Ansatzes (historische Wurzeln, Einbettung in den Personzentrierten Ansatz)
- Focusing Haltung, Focusing Begleiter:innen Haltung in schwierigen Prozessphasen, Installation einer inneren Supervisor:in für Prozessbegleitung
- Vertiefung der Basisqualifizierung, Intensivierung von Formen des Guidings (Leading, Pathing, Körperarbeit)
- Kenntnisse unterschiedlicher Focusing Stile und Weiterentwicklungen des klassischen Focusing
- Umgang mit Strukturgebundenheiten (Grundkenntnisse GFK Charakterstrukturmodell, Innerer Kritiker, Prozessblockaden, Hintergrundgefühl, und Innere Künstler:in bei Ausbildungsschwerpunkt Focusing mit Kunst
- Ethik in Focusing Settings, Ethik in der Dokumentation von Focusing, Schweigepflicht, gesetzlicher Rahmen
- In Modul V Anwendungsbezogenes Focusing: Focusing für ausgewählte Personengruppen im klinischen und nicht-klinischen Feld bzw. im kunsttherapeutischen Feld

Praxis

- Herstellen einer tragfähigen Focusing Arbeitsbeziehung für Begleitsituationen
- Focusing Sprache, Vertiefung von Saying Back, Bodying Back und ggf. Arting Back, Arbeit mit dem Felt Shift
- Pausing, Methoden für Listening und Guiding, Methoden für kunstbasierte Focusing Begleitung auf allen Modalitätsebenen
- Interventionen für unterschiedliche Focusing Prozessphasen bzw. Phasen des Kunstbasierten Focusing (hier in beide Richtungen: FOCUSING-Kunst und KUNST-Focusing)

- Bei Schwerpunkt Focusing mit Kunst: Bedeutung von Modalitäten im Focusing, intermodaler Felt Sense Ausdruck, Anleiten von Focusing Ausdruck entlang der künstlerischen Focusing Avenues, Unterschiedliche Übungen zu Focusing Freiraum mit Kunst
- Einbettung von Focusing bzw. Focusing mit Kunst in Beratungssettings bzw. Settings heilpraktischer Begleitungen bzw. kunsttherapeutischer Settings
- Umgang mit eigenen Prozessblockaden und Strukturgebundenheiten, Vermögen des Freiraum schaffens mit sich selber und bei Focussierenden in den jeweiligen Prozessphasen (mit Aufhebung von Identifikationen bzw. Einfrierungen/Abspaltungen)
- Beziehungsorientierte personenzentrierte Kernvariablen modellhaft vorleben können
- Trauma-sensitives Arbeiten und Arbeiten mit klinischer Sensitivität. Bei Schwerpunkt Focusing mit Kunst: Anwendung Trauma-sensitiver Übungen von Focusing mit Kunst
- Meta-Kommunikation über Focusing als Verfahren (Vermittlung der Focusing Essenz, Focusing Schritte erklären können)
- Kommunikation zu Beziehungsdynamiken mit Klient:innen bzw. Kommunikation/Verhandlungsfähigkeit im Konfliktfällen (Rahmen Selbstzahler-Praxis)

Kompetenzen

- Focusing Begleitungen durchführen können mit Personen die Focusing nicht kennen, bzw. Begleitungen mit Focusing mit Kunst für o.g. Personen durchführen können
- Focusing Anwendung bzw. Anwendung von Focusing mit Kunst in professionellen Kontexten (Beratung, Therapeutische Praxis, Einrichtungen)

- Focusing bzw. Focusing mit Kunst für eigene Selbstfürsorge/Psycho-Hygiene als Focusing Begleiter:in anwenden können

Qualitätssicherung

- Dokumentation, Eigenreflexion, Evaluation
- Nachweis kontinuierlicher Teilnahme an der Weiterbildung und Mitarbeit in Kollegialen Arbeitsgruppen/Peer Intervention

Abschluss

- 1 Zertifizierungsfall mit einer/einem Klient:innen (ohne Vorabsprachen) die/der Focusing nicht kennt (Audio- oder Videoaufnahme, Transkript) unter Supervision durch Ausbilderin. Zertifizierungsfall entsprechend dem gewählten Ausbildungsschwerpunkt (Focusing bzw. Focusing mit Kunst)
- Reflektion auf die Ausbilderinnen-Rückmeldungen entlang der Kriterien des Self-Assessment Systems
- Zertifizierungsunterlagen: Kurze Falldarstellung der Person, Focusing Thema, Prozessverlauf und Gesprächsausschnitt/Sequenz von mindestens 15 Minuten mit Benennung der dialogischen Focusing Prozess-Schlaufen. Bei Schwerpunkt Focusing mit Kunst auch Nachweis bildbezogenen Arbeitens mit der Fall-Person (Bilder, Objekte oder Fotodokumentationen davon)
- 1 Live Demonstration mit einer Person die Focusing nicht kennt in der Gruppe (iFishbowl mit Rückmeldungen von Ausbilderin und Gruppe), Kriterien der Auswertung entlang des Self-Assessment Systems. Focusing Gespräch zum vorgestellten Fall bzw. Focusing Gespräch zum Fall mit Verbildlichung/Ausdruck (Schwerpunkt Focusing mit Kunst)